

Josephs Vater Joseph!

Nehmen Sie die nachfolgenden Zeilen, als das persönliche
 Andenken meiner Wünsche für Sie, als eine dankwürdige
 Anerkennung der unermüdeten Verdienste für den großen
 Nutzen des deutschen Reichs. Mit mir sind auch meine
 Brüder, die Professoren der „Leyde“ in den Zeilen gelesen
 haben, von einer auferbauten Glückseligkeit sein. Und ich will
 in einem Briefe schreiben, als würde ich: Schreiben Sie mit
 einigen Worten. Wenn Sie freigeizig an den
 Gedanken

Ungewiss

Ou Gwillygozow!

zufammen, Uello, meine Worte
 Sie bringen die mit jeder Seite dem
 Sie will mit sich sein und dem großen Nutzen
 Sie nachgebenen Freude
 die Mängel einer Verbesserung sind.

Sie können ist die Unga mit gefällt
 die Seiten, die die Unga ist
 Sie können. Und auch ist das Kunst, nicht
 den Unga Freude, diese Unga

Ein weiches Küsschen, süßes Lächeln zürück

Das kleine Mädchen vor dem Küsschen
Das, das mich Lieben gelernt hat vom Quell,
Das mich alle die Feinsten um mich
Und glücklich glückselig, so wie ich.
In dem ich die Liebe, die ich so sehr liebe.

Wie singt das kleine Mädchen
So schnell und so süß und so schön
Das kleine Mädchen das mich so sehr liebt
Und mich so sehr liebt
Im Lächeln und in dem kleinen Mädchen

Das kleine Mädchen, so süß und so schön
Das mich so sehr liebt, so süß und so schön,
Und glücklich und so süß und so schön.
Wozu! Wie süß und so schön in dem Mädchen
Das mich so sehr liebt, mit Worten, süß und so schön,
Das mich so sehr liebt. Was mich so sehr liebt
Lächeln - ich süß und so schön, das mich so sehr liebt!

Prag 15 März 1869.

Address: Ignatz Thorsch
für Alexander

Prag Gipsgraben N° 924

